

Spiel-Nr. 16 Am 07.12.86 um 14:15 Uhr

Meisterschaftsspiel · Pokalspiel · Freundschaftsspiel

Sportfreunde DKB

(Platzmannschaft)

Leutershausen

(Gastmannschaft)

Stand bei Halbzeit 0 : 2 Endergebnis 3 : 2

Schiedsrichter: Zuschauerzahl:

Mannschaftsaufstellung:

Müller J

1 Mannschaft

Früh G Beck J

Müller H. Liewald J Baumgartner

Michel Bornfor Müller N. Danowski Heidenfeld

Ersatzspieler: Pellucan R.

Spielbericht: Tore : Danowski
Müller N 2x

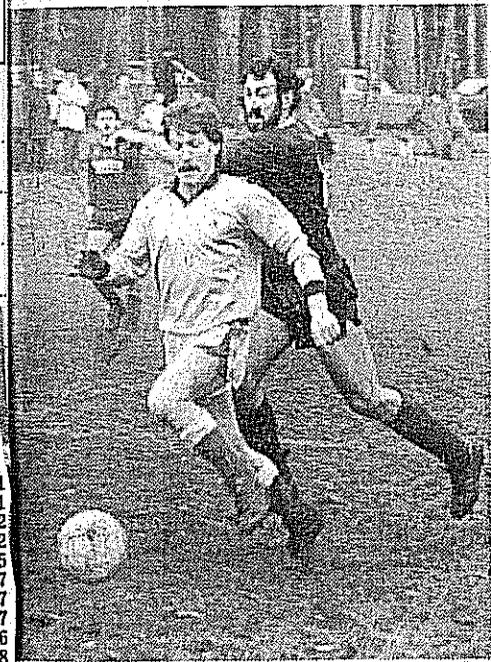
Gelb : Baumgartner, Müller N

Ansbach. Die großen Gewinner am 16. Spieltag der A-Klasse Frankenhöhe hießen TSV Bechhofen und TSC Neuendettelsau! Beide lösten die ihnen gestellten Auswärtsaufgaben mit Auszeichnung, im Klartext, sie gewannen. Dabei überrascht vor allem das klare 4:1 des Tabellenführers TSV Bechhofen beim bis dahin zu Hause noch ungeschlagenen Aufsteiger SV Arberg. Neuendettelsau setzte sich beim Tabellenletzten TSV Dürrwangen mit 2:1 durch. Zwei weitere Mitglieder der Spitzengruppe kamen auf eigenem Platz über Punkteteilungen nicht hinaus: Schnelldorf gegen Ornau und ESV Ansbach-Eyb gegen Langenfeld, beide Begegnungen endeten 1:1. Während Mitteleschenbach nach dem 3:1 über Schillingsfürst endgültig den Anschluß ans Mittelfeld geschafft hat, konnten der TSV Neustadt (1:2 in Wilburgstetten) und der TV Leutershausen (2:3 bei den Spfr Dinkelsbühl) nichts zur Verbesserung ihrer Situation beitragen.

ESV Ansbach-Eyb — TSV Langenfeld	1:
SV Arberg — TSV Bechhofen	1:
Spfr Dinkelsbühl — TV Leutershausen	3:2
TSV Dürrwangen — TSC Neuendettelsau	1:2
DJK Mitteleschenbach — VfB Schillingsfürst	3:1
TSV Schnelldorf — SV Ornau	1:1
TSV Wilburgstetten — TSV Neustadt	2:1
1. TSV Bechhofen	16 10 4 2 45:28 24:8
2. TSC Neuendettelsau	16 10 1 5 34:20 21:11
3. ESV Ansbach-Eyb	16 8 5 3 32:21 21:11
4. TSV Schnelldorf	16 7 6 3 26:21 20:12
5. FC Langfurth	15 7 4 4 39:28 18:12
6. TSV Wilburgstetten	16 6 5 5 31:30 17:15
7. VfB Schillingsfürst	16 4 7 5 30:31 15:17
8. Spfr Dinkelsbühl	16 7 1 8 35:37 15:17
9. TSV Langenfeld	16 4 7 5 26:30 15:17
10. SV Ornau	16 4 6 5 25:30 14:16
11. DJK Mitteleschenbach	16 4 6 6 26:25 14:18
12. SV Arberg	16 4 5 7 32:40 13:19
13. TV Leutershausen	16 3 5 8 29:40 11:21
14. TSV Neustadt	16 4 3 9 22:34 11:21
15. TSV Dürrwangen	16 2 5 9 22:39 9:23



Mit diesem Treffer leitete der Dinkelsbühler Sportfreunde gegen den Aufsteiger TV Leutershausen mußte sich am Ende noch mit 2:3 geschlagen geben. Schuß, Siller (rechts) kommt zu spät.



Der zweite Sieger bleibt in diesem Duell der Leutershausener Abwehrspieler (dunkles Trikot). - Aus A-Klasse Frankenhöhe: Spfr Dinkelsbühl gegen TV Leutershausen 3:2.

Spfr Dinkelsbühl - TV Leutershausen 3:2 (0:2). Im letzten Heimspiel des Jahres konnten die Gastgeber in der 1. Halbzeit in keiner Weise überzeugen. Dinkelsbühl spielte zu eng, und mit dem harmlosen Sturm konnte es keinen Druck gegen Leutershausen ausüben. Der Gastgeber dagegen mit drei schnellen Sturmspitzen bestimmte das Spiel über weite Strecken. In der 11. Minute zeigte Wolfgang Weidlein erstmals seine Gefährlichkeit, aber Verteidiger Jürgen Beck rettete auf der Linie. Eine Minute später war es dann soweit. Die Dinkelsbühler Abwehr brachte den Ball nicht aus der Gefahrenzone, und Erwin Heidenfelder nutzte die Chance zum 1:0. Die Gäste blieben auch weiterhin offensiv, und in der 17. Minute fiel ein klassisches Eigentor durch Jürgen Beck, der mit einer hohen Rückgabe

über Freund und Feind das 2:0 fabrizierte. Zu Beginn der 2. Halbzeit bot sich das gleiche Bild. Leutershausen bestimmte das Spiel, und Schlußmann Müller mußte sein ganzes Können aufbieten, um einen weiteren Treffer zu verhindern. Dinkelsbühl wechselte in der 66. Minute aus. Reinhard Pechan und Jürgen Schmidt kamen für Heberlein und Liewald. Mittelfeldspieler Helmut Müller übernahm jetzt die Offensive. Dinkelsbühl war nicht wiederzuerkennen, drängte die Gäste in die Defensive. Der Ball wurde direkt und steil gespielt. 69. Minute: Eine Dreierkombination, eingeleitet durch Jürgen Beck, über Jürgen Michel und Danowski, der den Anschlußtreffer erzielte. Leutershausen wechselte Erich Born für Reinhard Engerer ein. Aber der Druck der Dinkelsbühler wurde noch stärker. In der 78. Minute eine Maßflanke über dreißig Meter von Helmut Müller zu seinem Bruder Norbert in den Strafraum. Dieser fackelte nicht lange und erzielte mit einem saten Schuß den Ausgleich. Was keiner der Zuschauer noch für möglich gehalten hätte, geschah: In der 86. Minute war es wieder Mittelstürmer Norbert Müller, der an der Strafraumgrenze seinen Bewacher austrickste und den Schlußmann zum Führungstreffer überwand. Nach diesem Treffer erwies sich das Nervenkostüm der Gäste Weidlein und Pohlmann als etwas zu dünn. Sie beschimpften den Unparteiischen Schiedsrichter Luff, Kattenhochstatt, und dieser gab beiden einen Feldverweis auf Zeit. Dem Spielverlauf nach hätte es ein Unentschieden geben müssen, aber aufgrund der enormen Kraftanstrengung der Hausherrn ab der 65. Minute geht das Ergebnis in Ordnung. - Re-